



Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Oranienstraße 25 · 10999 Berlin · Tel. 030/615 30 31 · Fax 030/615 22 90

PRESSEMITTEILUNG

27. Januar 1994

male ANXIETY

Angst, Begierde
Lust, Identität

7 Männer aus Finnland

12. Februar – 20. März 1994
Täglich 12 – 18.30 Uhr

In der Galerie der NGBK
Oranienstraße 25, 10999 Berlin

Zur Pressevorbesichtigung am Freitag, dem 11. Februar um 11 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Einige Künstler werden anwesend sein.

Hierzulande ist die finnische Fotografie so gut wie unbekannt. Finnland ist für uns Mitteleuropäer in vieler Hinsicht eine vollkommen unbekannte Region. Dies gilt natürlich auch für die Kunst, von der wir – wenn überhaupt – die Brüder Kaurismäki und die Leningrad Cowboys wahrnehmen.

Umso interessanter erscheint es uns, dem Berliner Publikum die Arbeiten von sieben Fotografen der jüngeren Generation vorzustellen, die sich mit dem sehr komplexen und heiklen Thema – der männlichen Sexualität und ihren psychologisch vielgestaltigen Auswirkungen – befassen.

Die Ausstellung behandelt Fragen der Identität in Verbindung mit Geschlecht, Gesellschaft und Macht. Die beteiligten Künstler orten das Bild vom Mann im "ich" in der Familie und in der Gesellschaft. Diese Thematik wird aus einer männlichen aber nicht machistischen Perspektive untersucht. Die Künstler haben sich entweder aus einer gesicherten Distanz diesem Thema genähert oder sich selbst mit Ironie und Witz "untersucht".

7 Männer kommentieren mit der Ausstellung ihr männliches Geschlecht. Die ausgestellten Arbeiten sind weitgehend unabhängig voneinander entstanden. *male Anxiety* enthält viele Darstellungen über das Mannsein. Themenaspekte wie Pubertät, vage und erfundene Rollen sowie kulturelle Erscheinungsformen des Geschlechts sind der gemeinsame Nenner der Fotografen. Brüche und Widersprüche im Selbstverständnis des Mannes werden hier in die Bildsprache umgesetzt.

Die beteiligten Künstler kommen aus unterschiedlichen Bereichen der Fotografie. Die meisten arbeiten seit Jahren sowohl journalistisch als auch künstlerisch. Einige sind Künstler und Videofilmer, manche studieren noch oder sind als Dozenten tätig. Sie benutzen unterschiedliche Methoden und haben verschiedene Vorstellungen, gemeinsam ist ihnen jedoch das Interesse an den Problemen von Geschlecht und Identität.

Beteiligte Fotografen: Teemu Mäki, Kari Pyykönen, Heikki Rapo, Ari Saarto, Magnus Scharmanoff, Kari Soinio und Leo Vossi.